



HP Services – Consulting & Integration

Warum passen Sie auf Ihre Geldbörse auf?

Schutz für Unternehmenswerte

DECUS - IT-Symposium 2004




Peter Maucher
Senior Security Consultant

peter.maucher@hp.com
Tel: 089-61412-219

© 2004 Hewlett-Packard GmbH
The information contained herein is subject to change without notice.

Agenda



- Sie kennen sich mit Sicherheit aus
- Werte im Unternehmen
- Bedrohungen dieser Werte
- Schutzschichten
- Ein erprobtes Sicherheitskonzept

21. April 2004 © Hewlett-Packard GmbH 2004 Seite 2 von 31

Sie kennen sich mit Sicherheit aus

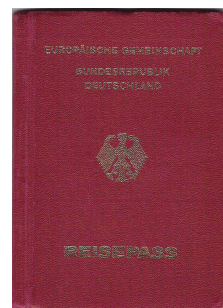
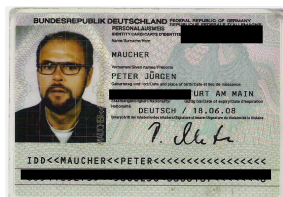


21. April 2004

© Hewlett-Packard GmbH 2004

Seite 3 von 31

Sie kennen sich mit Sicherheit aus





21. April 2004

© Hewlett-Packard GmbH 2004

Seite 4 von 31


Sie kennen sich mit Sicherheit aus




© Hewlett-Packard GmbH 2004

Seite 5 von 31

Werte im Unternehmen



Top secret



2004

Umsatzdokument

EUROPÄISCHES PARLAMENT

11. Okt. 2003

ENOSULTIO
 A0-0264/2001
 Teil 1

BERICHT

über die Themen eines globalen Abkommens für einen real wirtschaftlichen Konsumkredit (KOMMISSION EUROPÄISCHES PARLAMENT 2001/0109 (F20))

Teil 1: Entscheidungsgang
Beschreibung


Nichtzettelungen zwischen den für Abkömmlinge Leichte

Besondere: Umfeld Island

DE 4490002.doc

PE 105.101

DE
DE



Streifenkarte

Hofgasse 1

23456 Schaanen

Tel: 0034-497664

Personen

Herr Klaus Wagner
 1001 Tinschke Gasse
 Gollgasse 17
 11240 Wollgasse

Auftritte bei der Stadt München

Lieber Klaus,

ich möchte auf diesen Weg zurück die Daten unserer Gruppen zum 1.1.04 im Rahmen der aktuellen Auswertung der Daten.

Ich werde dafür sorgen, dass unser Angebot bei 11 Mio € liegen wird und damit ca. 1 Mio über dem der Markt im Vergleich werden wird die Markt für den Markt und den Markt von 11 Mio € werden werden. Zusätzlich möchte ich eine Person von 100.000 € anbieten nach Auftragsverteilung durch die Stadt zu mich in der

Auf einen sehr guten Abend!

Grüße

Janis Reich

21. April 2004

© Hewlett-Packard GmbH 2004

Seite 6 von 31

Werte im Unternehmen



21. April 2004 © Hewlett-Packard GmbH 2004 Seite 7 von 31

Werte im Unternehmen



21. April 2004 © Hewlett-Packard GmbH 2004 Seite 8 von 31

Werte im Unternehmen






21. April 2004 © Hewlett-Packard GmbH 2004 Seite 9 von 31

Bedrohungen dieser Werte





EULER HERMES
Geldversicherung

Produkte Service Presse Wir über uns Kontakt

Aktuelle Pressemitteilung Downloads


Aktuelle Pressemitteilung

Wirtschaftskriminalität – Repräsentative Untersuchung von Euler Hermes
(Wirtschaftskriminalität: Das diskrete Risiko). Euler Hermes veröffentlicht erste repräsentative Untersuchung für den Mittelstand – 86% der befragten Unternehmen sehen in wirtschaftskriminellen Handlungen ernsthafte Probleme – In drei Viertel aller Fälle Mitarbeiter beteiligt – Tendenz steigt


Hamburg, 17. Juni 2003

„Wir befinden uns heute in einem weltweiten Wirtschaftskrieg.“

Der Rohstoff, um den dabei gekämpft wird, sind Informationen.“



Christian Pierret,
Französischer
Industrieminister,
April 2000



In Sekundenschnelle werden Fotos verschickt


„GSM-Wanzen“
Verdeckte Personen- und Raumüberwachung über das D- oder E-Netz, vollkommen unauffällig

Zur Überwachung muss das Handy lediglich in den Überwachungsmodus umgeschaltet werden, so dass es wie ausgeschaltet aussieht. Das Display ist leer und das Klingelzeichen abgeschaltet, das Handy nimmt den Anruf automatisch an.

Der Anrufer kann jedes Wort mithören, so als ob er selbst im Raum anwesend wäre.

Im Standardmodus kann das Handy auch zum normalen Telefonieren verwendet werden.

- hohe Sprachempfindlichkeit
- funktioniert weltweit im GSM-Netz (D+E Netz)
- das „ausgeschaltete“ Handy kann von jedem Telefon angerufen werden – es ist keine Änderung feststellbar (Display bleibt aus)
- das Handy hat alle bisherigen Funktionen
- keine erkennbare Hardwareänderung somit max. Schutz
- ein „vergessenes“ Handy kann über mehrere Tage genutzt werden



21. April 2004 © Hewlett-Packard GmbH 2004 Seite 10 von 31

Bedrohungen dieser Werte





Aktuelle Meldungen

19.04.2004


Microsoft-Patch verhindert Verschlüsselung des Internet Explorer
 Der jüngst im Security Bulletin MS04-011 empfohlene Sammelpatch -- zum Stopfen mehrerer Sicherheitslücken in Windows -- macht die die SSL-Verschlüsselung des Internet Explorer unbrauchbar. [mehr...](#)






21. April 2004
© HewlettPackard GmbH 2004
Seite 11 von 31

Gesetzliche Schutzschichten





ZKDSG BDSG TDDSG UrhG

TKDSV KWG

AktG KonTraG StGB HGB

WpHG FAMA MDSV

BetrVG TDG SigG u.v.m.

JuSchG

SigV

Gramm-Leach-Bliley Act Safe Harbour

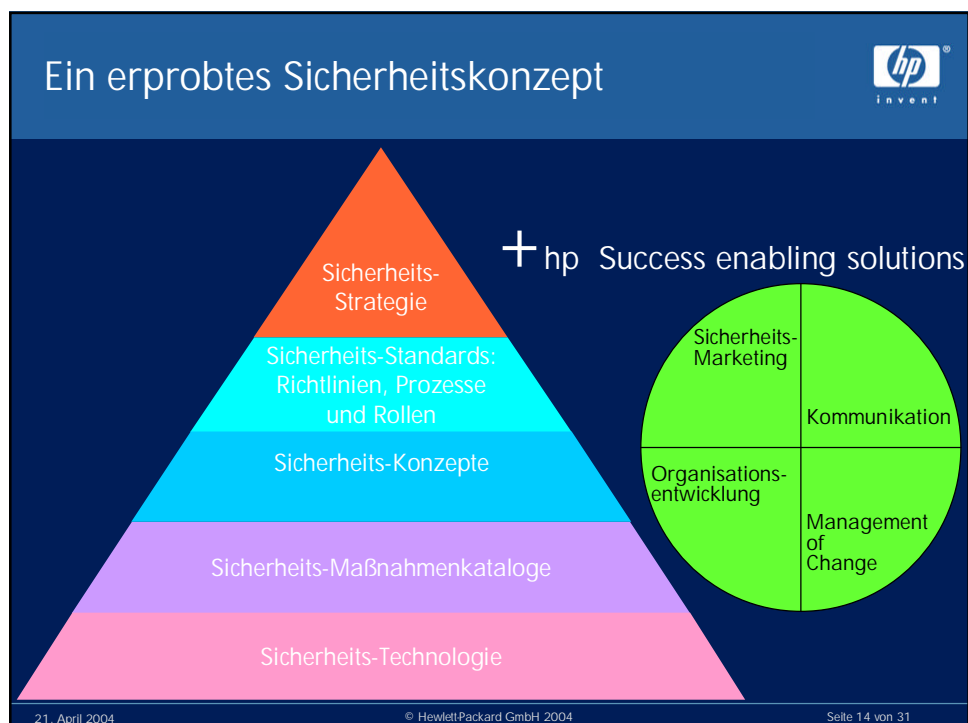
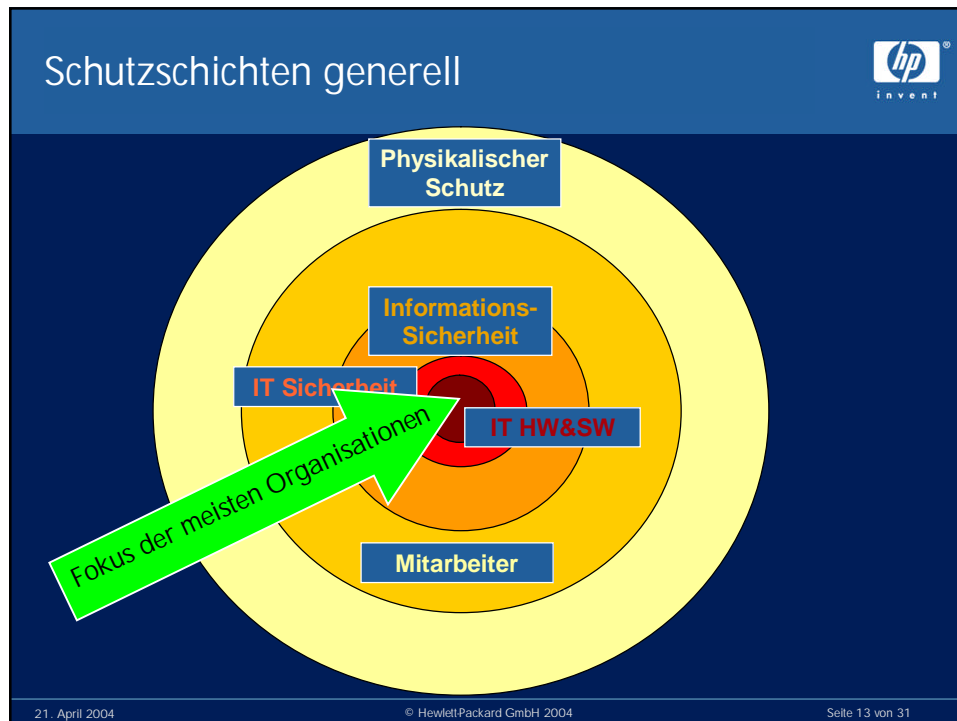
HIPAA Sarbanes-Oxley

BSI


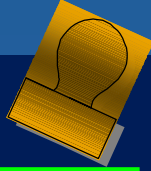
Wassenaar

COCOM

21. April 2004
© HewlettPackard GmbH 2004
Seite 12 von 31



Ein erprobtes Sicherheitskonzept


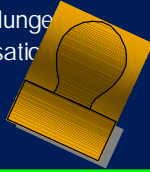
Sicherheits-Strategie

- + Konform zu KonTraG
- + Corporate Governance
- + BAFin
- etc.

- Stellenwert der Sicherheit und Sicherheitsziele des Unternehmens
- Gültigkeitsbereich von Sicherheitsregelungen
- Nutzung von anerkannten Standards
- Vertraulichkeit von Informationen
- Integrität und Verfügbarkeit von Informationen
- Pflicht zur Beachtung der Richtlinien
- Konsequenzen für das Unternehmen und seine Mitarbeiter bei Nichtbefolgung der Sicherheitsregelungen
- Rechte und Pflichten der Geschäftsleitung
- Rechte und Pflichten des Sicherheitsverantwortlichen

21. April 2004 © Hewlett-Packard GmbH 2004 Seite 15 von 31

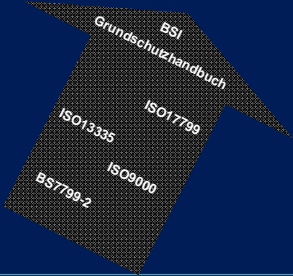
Ein erprobtes Sicherheitskonzept

**Sicherheits-Standards:
Richtlinien, Prozesse
und Rollen**

- + gesetzliche Anforderungen
- + Verwendung von Standards
- + ITIL und ISO9000 konform
- + frei von Technologie und anderen Aspekten mit schneller Veränderung etc.

- Grundsätzliche, messbare Sicherheitsregelungen
- Befolgungspflicht, klare Ausnahmeregelungen
- Konsequenzen der Nichtbefolgung
- Implementierung, Betrieb und Überwachung der Sicherheitsregelungen
- Aufgaben, Verantwortung und Befugnisse der Sicherheitsorganisation



21. April 2004 © Hewlett-Packard GmbH 2004 Seite 16 von 31

Ein erprobtes Sicherheitskonzept



Sicherheits-Konzepte

- Detaillieren Sicherheits-Richtlinien
- Nehmen Bezug auf spezifische Risiken und deren Management
- Beschreiben grundsätzliche Lösung
- Einheitliche Umsetzung definierter Themen in der Organisation




Konkretes Risikomanagement

- minimieren
- eliminieren
- transferieren
- akzeptieren

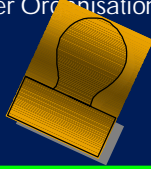
21. April 2004 © HewlettPackard GmbH 2004 Seite 17 von 31

Ein erprobtes Sicherheitskonzept



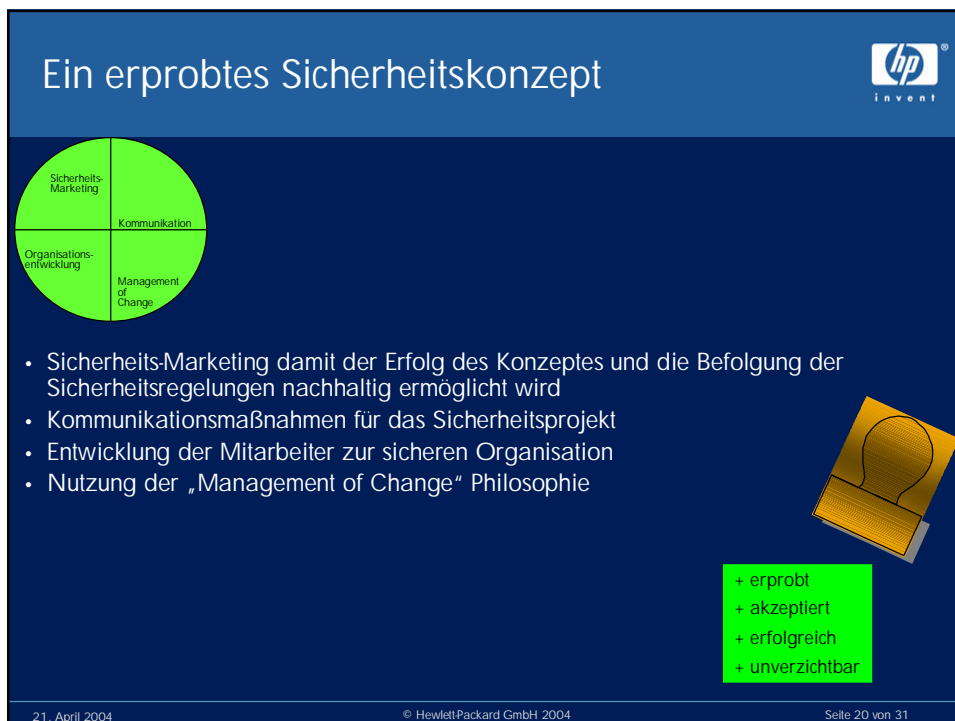
Sicherheits-Maßnahmenkataloge

- Detaillieren Sicherheits-Richtlinien und Sicherheits-Konzepte
- Haben konkreten Bezug zu Technologie und Organisation
- Geben detaillierte Implementierungsanweisungen
- Einheitliche Umsetzung fundamentaler Sicherheitskonzepte in der Organisation
- Steigern Effizienz und erlauben sichere Implementierungen bei geringem eigenen Know-how



+ einheitliche Umsetzung
+ unterstützen interne Experten
+ reduzieren Komplexität
+ steigern Effizienz

21. April 2004 © HewlettPackard GmbH 2004 Seite 18 von 31



Ein erprobtes Sicherheitskonzept

Sicherheit bewusst machen: Information aller Mitarbeiter über die verschiedenen Sicherheitsthemen und ihre Rolle. Sensibilisierung aller Führungskräfte zur Einhaltung der Regelungen im direkten Umfeld. Umsetzung der Regeln messen und fördern.

Vorträge

Aufmerksamkeit

Informationsmesse

VirenschutzCD

Intranetinformationen

21. April 2004 © Hewlett-Packard GmbH 2004 Seite 21 von 31




Sprechen Sie mit uns!

Wir haben das bei anderen Kunden schon erfolgreich durchgeführt – und nutzen es selbst.

Münchener Rück Gruppe

Definition und weltweite Umsetzung von Sicherheitsstandards



Herausforderung


- Vorbereitung für sichere e-commerce Lösungen
- Aufbau einer Sicherheitsorganisation zur Umsetzung und zum Betrieb von Sicherheitsstandards
- Definition einer Sicherheitsarchitektur
- Training von ca. 6.000 Mitarbeitern weltweit

Lösung

- Entwicklung von Sicherheitsrichtlinien, -prozessen und -rollen
- Aufbau und Integration einer Sicherheitsorganisation
- „Management of Change“ zur Verhaltensänderung
- Sicherheitsmarketing, Kommunikation und Sicherheitsschulungen

Ergebnis

- Unterstützung sicherer e-commerce Anwendungen
- Gesteigertes Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeiter
- Grundlage für eine Sicherheitsarchitektur
- Stärkung des Reputation als Risikomanagement Spezialist




“Wir haben einen bedeutenden Beitrag geleistet, damit die Münchener Rück ihr wertvollstes Unternehmensgut noch besser schützen kann – ihren guten Ruf als kompetenter Risikomanager. Die Informationen der Münchener Rück und die sensiblen Kundendaten sind heute besser geschützt als jemals zuvor.“

Michael Lardschneider
Corporate Information Security Officer

21. April 2004 © Hewlett-Packard GmbH 2004 Seite 23 von 31

Visa Debit Processing Service (DPS)

Sichere Hochverfügbarkeitslösung



Herausforderung

- Aufbau eines Rechenzentrums mit 24 Stunden Verfügbarkeit an 365 Tagen

Lösung

- Hochverfügbarkeitskomponenten:
 - Nonstop Systeme für die Produktion
 - Spezielle Konfiguration der Systemsoftware
 - Optimierte physik. und log. Netzwerk
 - Überwachungskomponenten
- Sichere Netzwerk-Prozessoren zur Verschlüsselung

Ergebnis

- Gewährleistung der Systemverfügbarkeit auch bei Lastspitzen
- Detaillierte Dokumentation der Systeme, Prozesse und Konfigurationen


“We have absolute confidence in their reliability and their capacity to service the volumes we throw at them....We also get good support from the Atalla folks in helping us take advantage of new encryption standards, such as Triple DES. Thanks to the Atalla products, encryption is one of those things we really don't have to think too much about.”

- Ike Johnson, vice president for systems support, VISA DPS

21. April 2004 © Hewlett-Packard GmbH 2004 Seite 24 von 31

HP und Compaq Merger

Netzwerkintegration beider Unternehmen



Herausforderung

- Integration 2 großer Unternehmen in einem kurzen Zeitrahmen
- Beibehalten von Webtechnologie-unterstützten Geschäftsprozessen
- Gemeinsame Datennutzung von weit verzweigten Arbeitsgruppen (einschließlich Geschäftspartnern)

Lösung


- Adaptive Netzwerk Architektur
- Restrukturierung beider Unternehmensnetze
- Investition von 20 Millionen \$

Ergebnis

- Integration von 78,000 Mitarbeitern in 60 Ländern
- Alle Mitarbeiter waren am Tag des Handelbeginns unserer neuen Aktie ins Netz integriert
- 5 neue Patente
- Verkürzung der Integrationszeit neuer Partner in der Supplychain von 6 Monaten auf 1 Woche
- 30 Millionen \$ jährliche Einsparungen
 - reduzierte Verwaltungskosten
 - niedrigere Betriebskosten
 - verkürzte Integrationszeiten neuer Organisationen

21. April 2004 © Hewlett-Packard GmbH 2004 Seite 25 von 31

HP's Security Incident Management



Herausforderung

- Die Menge der Sicherheitsverstöße hat enorm zugenommen. Sie haben sich zunehmend auf die Geschäftsprozesse ausgewirkt.
- Konformität zu immer mehr Gesetzen und Regelungen muss gewährleistet werden.
- Pro-aktives Risikomanagement statt reaktivem Incidentmanagement.

Lösung

- Kombination aus Verantwortungsregelungen, Prozessen und Technologie als Security Incident Managementprogramm.
- Es umfasst Tests, Monitoring, Analysen, Berichtswesen, Erkennung, Alarmierung und Reaktion.

Ergebnis

- Drastische Reduzierung des Einflusses von Viren und Würmern auf die Geschäftsprozesse.
- Drastische Reduzierung von Hack-Versuchen auf Geschäftssysteme.
- Wandel vom Reaktiven zum Pro-aktiven.
- Schnelle Amortisation und ROSI

"As a direct result of creating the Security Incident Management system, we conservatively estimate we have saved over \$40M alone from the prevention of worms infecting our systems. It has also been the vehicle that allowed us to move from reactive incident response to proactive risk management and prevention. The ROSI on our investment has been enormous."

- Tim O'Neal, HP IT Security Management

21. April 2004 © Hewlett-Packard GmbH 2004 Seite 26 von 31

Eine weltweit tätige Großbank

Sicheres Bankportal

Herausforderung

- Bank wollte "on-line" gehen, um den Großkundenservice zu verbessern.
- Verbesserung der Wettbewerbssituation mit "on-line e-banking" Dienstleistungen bei gleichzeitiger Kostenreduzierung.

Lösung

- B2B Großkunden-Portal zur Nutzung von Anwendungen und Dienstleistungen
- Ganzheitliches Sicherheitskonzept inkl. Security Governance
- Design und Implementierung aller Sicherheits-Bausteine: Authentifizierung, Validierung, Nicht-Abstreitbarkeit und Archivierung
- Konzeption und Integration der Managementkomponenten

Ergebnis

- Stabile und sichere Systeminfrastruktur (bis heute „unverletzt“)
- Integration von mehr als 35 Anwendungen ins Portal
- Verbesserung der Dienstleistungsbereitschaft von den normalen Schalterzeiten auf 24 Stunden an 365 Tagen
- Schnellere und kostengünstigere Abwicklung der Transaktionen

Wesentliche Bausteine:

- Sicherheits-Standards und Sicherheitskonzepte
- NonStop Internet-Infrastruktur
- System- und Netzwerk-Management
- Identity & Access Management Komponenten
- Anwendungsentwicklung und -Integration

21. April 2004
© HewlettPackard GmbH 2004
Seite 27 von 31

21. April 2004
© HewlettPackard GmbH 2004
Seite 28 von 31